



Studierendenparlament – Das Präsidium
c/o AStA der UniK, Universitätsplatz 10
34127 Kassel

Datum 29.9.22

Studierendenparlament

Durchwahl (0561) 804-2886

Fax (0561) 804-2885

eMail stupa@uni-kassel.de

Einladung zur Konstituierenden Sitzung

Studierendenparlament Uni Kassel

Konstituierende Sitzung

Donnerstag, den 06. Oktober 2022 um 18:00 Uhr

Studierendenhaus

Folgende Tagesordnung wird behandelt:

TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 03 Wahl des Präsidiums des Studierendenparlamentes (3 Personen)

TOP 04 Mitteilungen des Präsidiums

TOP 05 Wahl des Ältestenrats

TOP 06 Wahl der Ausschüsse

- a. Geschäftsordnungsausschuss (5 Personen)
- b. Rechnungspfungsausschuss (7 Personen)
- c. Hauptausschuss (7. Personen)
- d. Finanzausschuss (5 Personen)
- e. Härtefallausschuss (5 Personen)
- f. Antragsausschuss (7 Personen)

TOP 07 Festlegung der Anzahl der Referate

TOP 08 Wahl der Referent*innen

TOP 09 Berichte und Aussprachen (AStA, Senat, Studierendenwerk)

TOP 10 Genehmigung des Protokolls vom 01./09.06.2022

TOP 11 Genehmigung des Protokolls vom 15.06.2022

TOP 12 Genehmigung des Protokolls vom 22.06.2022

TOP 13 Genehmigung des Protokolls vom 25.07.2022

TOP 14 Finanzierung der Verpflegung beim Taschen Packen

TOP 15 Finanzierung der Ersti Taschen

TOP 16 Finanzierung der Erstsemestereinführung des FSR 05

TOP 17 Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats (1)

TOP 18 Bestätigung der Referent*innen des Autonomen FLINTA* Referats (2)

TOP 19 Bestätigung der Referent*innen des Autonomen FLINTA* Referats (3)

TOP 20 Bestätigung der Referent*innen des Autonomen FLINTA* Referats (4)

TOP 21 Bestätigung der Referent*innen des Autonomen FLINTA* Referats (5)

TOP 22 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (1)

TOP 23 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (2)

TOP 24 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (3)

TOP 25 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (4)

TOP 26 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (5)

TOP 27 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (6)

TOP 28 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (7)

TOP 29 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (8)

TOP 30 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (9)

TOP 31 Bestätigung Aushilfskraft Färberei (10)

TOP 32 Aufstockung im Elternreferat (1)

TOP 33 Aufstockung im Elternreferat (2)

TOP 34 Mobilisierung zur Demo des Bündnisses „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“

TOP 35 Erstsemesterbegrüßung ermöglichen

TOP 36 Finanzierung der KüFa

TOP 37 Bereitstellung des Studihaus für KüFa

TOP 38 Finanzielle Unterstützung des Bündnisses: „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“

TOP 39 Finanzielle Unterstützung einer Veranstaltungsreihe im WS 22/23 des AK Zivilklausel zu „Krieg & Frieden“

TOP 40 Verschiedenes

Jannik Zindel

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: ____ / ____ - ____¹

29.09.2022

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

§ 21 Abs. 1 Satz 14

Antragssteller*innen: Lisa-Marie Petzel für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Finanzierung der Verpflegung beim Taschen Packen

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

, dass bis zu 1.000 Euro für die Verpflegung (Getränke und Essen) beim Packen der Ersti Taschen zur Verfügung gestellt werden.

Die Getränke werden vorher organisiert. Wenn Getränke übrig bleiben, sollen diese verteilt werden an z. B. Fachschaften oder Initiativen.

Weiterhin soll für die Teilnehmenden beim Packen Essen bestellt werden.

Begründung:

A. Problem

Die Ersti Taschen müssen bepackt werden und dafür benötigen wir Unterstützung. Die Menschen müssen Trinken und Essen. Als Dank würden wir dies gerne organisieren.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Finanzierung der Verpflegung.

C. Alternativen

Die Menschen bekommen keine Verpflegung.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Gem. Beschluss

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Lisa-Marie Petzel für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____²

29.09.2022

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

§ 21 Abs. 1 Satz 14

Antragssteller*innen: Lisa-Marie Petzel für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Finanzierung der Ersti Taschen

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

, dass bis zu 4.000 Euro für die Finanzierung der Ersti Taschen zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

A. Problem

Wie jedes Jahr sollen wieder Taschen mit Informationsmaterial für die Erstsemester zur Verfügung gestellt werden.

Anbieter A - GediBag

3.000 Taschen zu 3.962,70 € (inkl. Lieferung)

Anbieter B - Taschenprint

3.000 Taschen zu 4.770 € (exkl. Lieferung)

Anbieter C – Textildruck Möller

3.000 Taschen zu 8.100 €

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Finanzierung der Taschen.

C. Alternativen

keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Gem. Beschluss

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Lisa-Marie Petzel für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____³

29.09.2022

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

§ 21 Abs. 1 Satz 14

Antragssteller*innen: Fachschaftsrat 05 - Gesellschaftswissenschaften

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Finanzierung der Erstsemestereinführung des FSR 05

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

dass für die Erstsemestereinführung des FSR 05 – Gesellschaftswissenschaften bis zu 1500€ bereitgestellt werden. Konkret sollen davon Getränke & Snacks für verschiedene Veranstaltungen (Erstispieleabend, Erstiparty...) bezahlt werden.

Begründung:

A. Problem

Die Fachschaft 05 – Gesellschaftswissenschaften hat ein Begleitprogramm für die Erstsemestereinführung geplant. Der Fachbereich bezuschusst dieses bereits, kann jedoch weder Speisen noch Getränke bezahlen.

B. Lösung

Die Kosten werden aus dem Fachschaftenbudget im studentischen Haushalt übernommen.

C. Alternativen

Die bereits geplanten Veranstaltungen können nicht stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Bis zu 1.500 Euro

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, den 28.09.2022

Elena Olmedo, Laurenz Maurer und Corbinian Bergunde i.A. des FSR05

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 27 ____ / 07 ____ -2022 ____

Datum der Antragsstellung

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter*innen des AStAs

§ 21 Abs. 1 (9) GO

Antragssteller*innen: FLINTA*Referat

Adressat*innen: StuPa Uni Kassel

Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats (1)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Dass die*der am 21.07.2022 gewählte Referent*in Karo Richter bestätigt werden.*

Begründung:

A. Problem

Das FLINTA Referat hat keine Referent*innen*

B. Lösung

*Bestätigung der neu gewählten Referent*innen*

C. Alternativen

Keine geeigneten

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

Arbeitsverträge zusenden

Kassel, 27.07.2022

Karo Richter

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 27 / 07 - 22

Datum der Antragsstellung

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter*innen des AStAs

§ 21 Abs. 1 (9) GO

Antragssteller*innen: FLINTA*Referat

Adressat*innen: StuPa Uni Kassel

Bestätigung der Referent*innen des Autonomen FLINTA* Referats (2)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Dass die am 21.07.2022 gewählte Referent*in Gorana Vidakovic bestätigt wird.*

Begründung:

A. Problem

*Es gibt keine Referent*innen*

B. Lösung

*Bestätigung der neu gewählten Referent*innen*

C. Alternativen

Keine geeigneten.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Arbeitsverträge zusenden

Kassel, der 27.07.2022

Gorana Vidakovic

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 27 / 07 - 22

Datum der Antragsstellung

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter*innen des AStAs

§ 21 Abs. 1 (9) GO

Antragssteller*innen: FLINTA*Referat

Adressat*innen: StuPa Uni Kassel

Bestätigung der Referent*innen des Autonomen FLINTA* Referats (3)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Dass die am 21.07.2022 gewählte Referent*in Alina-Sophie Macit bestätigt wird.*

Begründung:

A. Problem

*Es gibt keine Referent*innen*

B. Lösung

*Bestätigung der neu gewählten Referent*innen*

C. Alternativen

Keine geeigneten.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Arbeitsverträge zusenden

Kassel, der 27.07.2022

Alina-Sophie Macit

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode Anfangsjahr/Endjahr

Drucksache-Nr.: 27 / 07 - 22

Datum der Antragsstellung

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter*innen des AStAs

§ 21 Abs. 1 (9) GO

Antragssteller*innen: FLINTA*Referat

Adressat*innen: ggf. Stupa Uni Kassel

Bestätigung der Referent*innen des Autonomen FLINTA* Referats (4)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Das die am 21.07.2022 gewählte Referent*innen Melody Yohannes Tecklemariam bestätigt wird*

Begründung:

A. Problem

Das FLINTA* Referat hat keine Referent*innen

B. Lösung

*Bestätigung der neu gewählten Referent*innen*

C. Alternativen

Keine geeigneten

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Arbeitsaufträge machen

Kassel den 27.07.2022

Melody Yohannes Tecklemariam

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode Anfangsjahr/Endjahr

Drucksache-Nr.: 27 / 07 - 22

Datum der Antragsstellung

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter*innen des AStAs

§ 21 Abs. 1 (9) GO

Antragssteller*innen: FLINTA*Referat

Adressat*innen: ggf. Stupa Uni Kassel

Bestätigung der Referent*innen des Autonomen FLINTA* Referats (5)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Das die*der am 21.07.2022 gewählte Referent*innen Zoe Richter bestätigt wird*

Begründung:

A. Problem

Das FLINTA* Referat hat keine Referent*innen

B. Lösung

*Bestätigung der neu gewählten Referent*innen.*

C. Alternativen

Keine geeigneten

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Arbeitsaufträge machen

Kassel den 27.07.2022

Melody Yohannes Tecklemariam

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinaus gehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (1)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Olivia Reus als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: ____ / ____ - ____

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinaus gehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (2)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Nicolas Dreyer als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: ____ / ____ - ____

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinaus gehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (3)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Phillip Burgheim als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinaus gehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (4)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Oliver Scharf als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinaus gehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (5)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Markus Manns als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinaus gehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (6)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Livia Faron als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: ____ / ____ - ____

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinaus gehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (7)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Laura Kesler als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: ____ / ____ - ____

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinaus gehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (8)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Francisco Reyey Retana als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinaus gehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (9)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Jan Reuter als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

29.09.2022

Antrag auf Bestätigung von Verträgen, welche über die Legislatur hinaus gehen

§ 21 Abs. 1 Satz 13

Antragssteller*innen: Oliver Schulz für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Bestätigung Aushilfskraft Färberei (10)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das Phillip Schürmann als Aushilfe in der Färberei bis zum 31.10.2022 bestätigt wird.

Begründung:

A. Problem

Die Verträge der Aushilfskräfte gehen nur bis zum 30.09.2022 danach müssten sie entlassen werden und es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

B. Lösung

Das StuPa beschließt die Verlängerung der Aushilfskräfte.

C. Alternativen

Es kann kein Betrieb mehr stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Oliver Schulz für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

Datum der Antragsstellung

Weiterer Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht
§ 21 Abs. 1 (20) GO

Antragssteller*innen: Elternreferat des AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament Universität Kassel

Aufstockung im Elternreferat (1)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

,... dass Sebastian Zinke-Sadok als Mutterschutzvertretung für Anna Sadok auf für die Dauer von 8 Wochen auf 43 Stunden aufgestockt wird.

Begründung:

A. Problem

Da eine der Referent:innen nach MuSchG § 3, "Schutzfristen vor und nach der Entbindung", ab voraussichtlich Mitte Oktober 2022 für 8 Wochen nicht zur Verfügung steht, sollen ihre Stunden auf die übrigen Referent:innen verteilt werden.

B. Lösung

Das Stupa bestätigt die neuen Stunden für 8 Wochen.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Ort, Datum

Kassel, 26.09.2022

Rebecca Hörnlein, Anna Sadok & Sebastian Zinke-Sadok für das Elternreferat

*(elektronische) Unterschriften der Antragssteller*innen*

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

Datum der Antragsstellung

Weiterer Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht
§ 21 Abs. 1 (20) GO

Antragssteller*innen: Elternreferat des AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament Universität Kassel

Aufstockung im Elternreferat (2)

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

,... dass Rebecca Hörnlein als Mutterschutzvertretung für Anna Sadok auf für die Dauer von 8 Wochen auf 42 Stunden aufgestockt wird.

Begründung:

A. Problem

Da eine der Referent:innen nach MuSchG § 3, "Schutzfristen vor und nach der Entbindung", ab voraussichtlich Mitte Oktober 2022 für 8 Wochen nicht zur Verfügung steht, sollen ihre Stunden auf die übrigen Referent:innen verteilt werden.

B. Lösung

Das Stupa bestätigt die neuen Stunden für 8 Wochen.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Ort, Datum

Kassel, 26.09.2022

Rebecca Hörnlein, Anna Sadok & Sebastian Zinke-Sadok für das Elternreferat

*(elektronische) Unterschriften der Antragssteller*innen*

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/23

Drucksache-Nr.: ____ / ____
29.09.2022

Weiterer Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht Kombinationsantrag nach §21 (20) zusammengesetzt aus §21 (17 und 18)

Antragssteller*innen: MSB (Daniel Seitz, Robin Höhn, Freya Pillardy)

Adressat*innen: AStA, FSK, Fachschaften, Palamentarier*innen

Mobilisierung zur Demo des Bündnisses „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Antragstext: Der AStA beteiligt sich aktiv am Bündnis „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“ und wirkt mit Schwerpunkt auf die ökonomischen Interessensvertretung von Studierenden daran mit. Das Stupa und alle Gruppen in ihm werben für die Demo gegen steigende Preise am 21.10. in Kassel vom Bündnis „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“ und führen zu Mobilisierungszwecken gemeinsam eine Kundgebung am 20.10. auf dem Unicampus am holländischen Platz durch.

Begründung: Das Bündnis stellt Forderungen auf, die im besonderen Maße im Interesse der Studierendenschaft sind, die an unserer Uni zu knapp 90% armutsgefährdet ist.

Das Bündnis fordert: 1. "Warm und satt durch den Winter kommen!"

Wir fordern Sofort-Entlastungen durch:

Gasumlage abschaffen! Mietobergrenzen einführen! Verbot von Strom- und Gassperren!

Preisdeckel für Grundnahrungsmittel

Inflationsausgleich

Höhere Löhne

Höhere Sozialleistungen

Volle Durchsetzung der Tarifforderungen

Preisdeckel für Energie (Stand Beginn 2021) für Privathaushalte und Mittelstand

2. "Keine Profite mit unserem Leben!"

Daseinsvorsorge (Energie, Wohnen, Nahverkehr, Gesundheit etc.) in öffentliches Eigentum - demokratisch kontrolliert und verwaltet!

Erneuerbare Energien und grüne Fernwärme ausbauen

Keine weiteren Investitionen und Subventionen in fossile Energien

3. "Krisenprofiteure zur Kasse!"

starke Besteuerung von Großkonzernen und großen Vermögen

Übergewinnsteuer einführen

Keine 100 Milliarden für Rüstungskonzerne (Stoppt die Aufrüstung der Bundeswehr, keine Militarisierung der Gesellschaft, 2%-Ziel der NATO boykottieren)

A. Problem

Die finanzielle Situation von Studierenden auf der einen Seite und die Ausgaben für Rüstung sowie die Rekordprofite von Großkonzernen auf der anderen Seite

B. Lösung

Proteste dagegen

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Keiner

Kassel, 29.09.2022

Daniel Seitz, Robin Höhn, Freya Pillardy

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/23

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

29.09.2022

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

Finanzantrag nach §21 (14) der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: MSB (Daniel Seitz, Freya Pillardy, Robin Höhn)

Adressat*innen: ggf. Angabe der Empfänger*innen des Antrags

Erstsemesterbegrüßung ermöglichen

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Für die anstehenden Erstsemesterbegrüßung/die O-Woche, sowie die ersten Wochen des Semesters werden weitere finanzielle Mittel von bis zu 10.000 Euro für Veranstaltungen und Bewerbung bereitgestellt. Dies beinhaltet insbesondere aber nicht ausschließlich Veranstaltungen in der „Färberei“.

Begründung:

Aufgrund der Aktuellen Situation ist es angebracht eine finanzielle Reserve zu beschließen

A. Problem

Aufgrund der aktuellen Lage der Studierenschaft, durch den Wegfall der Hauptausschuss-Sitzungen, müssen mögliche Ausgaben während der Erstsemesterwochen von einem Antrag abgesichert sein.

B. Lösung

Finanzielle Reserve wird veranschlagt

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Bis zu 10.000 € Ausgaben

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.09.2022

Daniel Seitz, Freya Pillardy, Robin Höhn

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/23

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

29.09.2022

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

Finanzantrag nach §21 (14) der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: MSB (Daniel Seitz, Freya Pillardy, Robin Höhn)

Adressat*innen: ggf. Angabe der Empfänger*innen des Antrags

Finanzierung der KüFa

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Wir finanzieren die KüFa mit 10.000€.

Begründung: Die Küche für Alle muss ausreichend finanziert werden und wurde zudem in der letzten Legislatur mit demselben Betrag bewilligt.

A. Problem

Preise von Energiekosten und Lebensmitteln steigen.

B. Lösung

Essen und Wärme für Studierende

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

10.000€

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Keiner

Kassel, 29.09.2022

Daniel Seitz, Freya Pillardy, Robin Höhn

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/23

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

29.09.2022

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

Finanzantrag nach §21 (14) der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: MSB (Daniel Seitz, Freya Pillardy, Robin Höhn)

Adressat*innen: ggf. Angabe der Empfänger*innen des Antrags

Bereitstellung des Studihaus für KüFa

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Räumlichkeiten des Studierendenhaus sollen für eine KüFa bereitgestellt werden.

Begründung: Aufgrund der Teuerungen in den kommenden Monaten, soll Studis so unter die Arme gegriffen werden. Es gibt keine richtige Hilfe von Seiten der Universität, Land oder Bund.

A. Problem

Die finanzielle Situation von Studierenden wird im kommenden Wintersemester noch prekärer sein wie zuvor. Dies wird sich auch nicht mit der Symptombekämpfung der Landes- und Bundesregierung ändern.

B. Lösung

Essen und Wärme für Studierende

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Keiner

Kassel, 29.09.2022

Daniel Seitz, Freya Pillardy, Robin Höhn

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/23

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

29.09.2022

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

Finanzantrag nach §21 (14) der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: MSB (Daniel Seitz, Freya Pillardy, Robin Höhn)

Adressat*innen: ggf. Angabe der Empfänger*innen des Antrags

Finanzielle Unterstützung des Bündnisses: „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Wir stellen dem Bündnis „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“ für seine Arbeit 500€ zur Verfügung.

Begründung: Das Bündnis stellt Forderungen auf, die im besonderen Maße im Interesse der Studierendenschaft sind, die an unserer Uni zu knapp 90% armutsgefährdet ist.

Das Bündnis fordert: 1. "Warm und satt durch den Winter kommen!"

Wir fordern Sofort-Entlastungen durch:

Gasumlage abschaffen! Mietobergrenzen einführen! Verbot von Strom- und Gassperren!

Preisdeckel für Grundnahrungsmittel

Inflationsausgleich

Höhere Löhne

Höhere Sozialleistungen

Volle Durchsetzung der Tarifforderungen

Preisdeckel für Energie (Stand Beginn 2021) für Privathaushalte und Mittelstand

2. "Keine Profite mit unserem Leben!"

Daseinsvorsorge (Energie, Wohnen, Nahverkehr, Gesundheit etc.) in öffentliches Eigentum - demokratisch kontrolliert und verwaltet!

Erneuerbare Energien und grüne Fernwärme ausbauen

Keine weiteren Investitionen und Subventionen in fossile Energien

3. "Krisenprofiteure zur Kasse!"

starke Besteuerung von Großkonzernen und großen Vermögen

Übergewinnsteuer einführen

Keine 100 Milliarden für Rüstungskonzerne (Stoppt die Aufrüstung der Bundeswehr, keine Militarisierung der Gesellschaft, 2%-Ziel der NATO boykottieren)

A. Problem

Die finanzielle Situation von Studierenden auf der einen Seite und die Ausgaben für Rüstung sowie die Rekordprofite von Großkonzernen auf der anderen Seite.

B. Lösung

Proteste dagegen, die Geld brauchen

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

500€ Ausgaben

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Keiner

Kassel, 29.09.2022

Daniel Seitz, Freya Pillardy, Robin Höhn

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: ____ / ____ - ____

06.10.2022

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

§21 Abs. 1 Nr. 14 gemäß Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: AStA der Universität Kassel

§ 21 Abs. 1 Satz 14

Antragssteller*innen:

Freya Pillardy, Daniel Seitz, Robin Höhn (alle MSB)

Adressat*innen: Studierendenparlament

Finanzielle Unterstützung einer Veranstaltungsreihe im WS 22/23 des AK Zivilklausel zu „Krieg & Frieden“

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

,dass dem AK Zivilklausel finanzielle Mittel zur Durchführung einer Veranstaltungsreihe im kommenden Wintersemester 2022/2023 bewilligt werden. Hierfür sollen dem AK Zivilklausel bis zu 3000 € für Werbekosten, Honorare, Reise- und Unterkunftsausgaben zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

A. Problem

Vor dem Hintergrund sich stetig zuspitzender Krisendynamiken, finden sich insbesondere im wissenschaftlichen Alltag an den Universitäten und Hochschulen eher selten gesellschaftspolitische Einmischungen. Im vermeintlich „neutralem Elfenbeinturm“ Wissenschaft sind kritische Standpunkte und gesellschaftspolitische Einmischungen eher eine Seltenheit. Der Status Quo der gesellschaftlichen Verhältnisse wird gerade deshalb kaum verhandelt. Die Veranstaltungsreihe soll dieser Tendenz entgegenwirken, um einen Raum für offene, gleichberechtigte und durchaus kontroverse Diskussionen zu ermöglichen – für alle Statusgruppen an unserer Universität!

B. Lösung

Als Arbeitskreis Zivilklausel wollen wir mit dieser Veranstaltungsreihe einen Beitrag im Campusalltag des WS 22/23 leisten, um eine offen geführte, gleichberechtigte Debatte innerhalb der Universität, aber ebenso darüber hinaus zu ermöglichen.

Vorläufige Veranstaltungskonzeption: Krieg & Frieden und die Rolle der Universitäten

Am 27. Februar, nur drei Tage nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine, rief Bundeskanzler Olaf Scholz in einer Regierungserklärung eine für viele überraschende Zeitenwende aus. Die krisengeplagte Welt sei einmal mehr - über Nacht - eine andere geworden und es gelte nun, die notwendige Kraft aufzubringen, um sich Kriegstreibern wie Putin entgegenzustellen.

Erste Antworten auf diese sogenannte, durch die russische Invasion hervorgerufene Zeitenwende ließen nicht lange auf sich warten: Im Eiltempo wurde das „Sondervermögen Bundeswehr“ in Höhe von 100 Milliarden Euro in Bundestag und -rat beschlossen und im Grundgesetz verankert, um die „Bündnis- und Verteidigungsfähigkeit“ Deutschlands in der NATO und in der Welt zu stärken. Das über viele Jahre hinweg etablierte Narrativ einer vermeintlich chronisch unterfinanzierten, sich in einem desaströsen Zustand befindlichen Bundeswehr, tat sein Übriges dazu, die Notwendigkeit einer umfangreichen Aufrüstung zu plausibilisieren. Die neue Ära umfasst ebenso einen neu formulierten Anspruch Deutschlands in der Welt und in der NATO. Das westliche Militärbündnis scheint darüber hinaus konsolidiert aus der aktuellen Situation herauszugehen; eine kritische Betrachtung seiner Rolle und Geschichte findet im öffentlichen Diskurs kaum statt. Vielmehr ist eine zunehmende Militarisierung und Repatriierung der Gesellschaft zu beobachten. Die hehren „westlichen Werte“ sollen gegen autoritäre Aggressoren *verteidigt* werden, notfalls mit militärischen Mitteln. Damit einhergehend scheint sich ein bellizistischer Grundkanon im gesellschaftlichen Diskurs zu verallgemeinern und sorgt auch innerhalb der traditionellen Friedensbewegung für tiefe Auseinandersetzungen.

Der Krieg in der Ukraine spiegelt sich ebenso im Wissenschafts- und Universitätskosmos wieder. Während sich in öffentlichen Debatten, zwar selten, aber durchaus kontrovers und hart gestritten wird, findet eine Debatte um Krieg und Frieden und die gesellschaftspolitische Rolle der Wissenschaft und Universitäten kaum statt. Vielmehr reihen sich die Wissenschaftsinstitutionen ein in eine Welle antirussischer Aktivitäten: Kooperationen mit Wissenschaftler:innen, russischen Forschungsinstitutionen und Studierenden werden ad hoc beendet. Im gleichen Atemzug fordern Think Tanks die Abschaffung der Zivilklauseln. Friedenspolitische Errungenschaften werden offenbar im

Handumdrehen einkassiert und auch ein Blick ins kommende Vorlesungsverzeichnis offenbart, dass eine Art *business as usual* fortgeführt wird und das weltpolitische Krisenthema Ukraine-Krieg kaum in Lehrplänen vorkommt.

Um dem entgegenzuwirken wollen wir als Arbeitskreis Zivilklausel mit dieser Veranstaltungsreihe einen Beitrag im Campusalltag des WS 22/23 leisten, um eine offen geführte, gleichberechtigte Debatte innerhalb der Universität und über die Campusgrenzen hinaus ermöglichen. Den im Selbstverständnis als Arbeitskreis Zivilklausel ist die Zivilklausel nicht finales Ziel unseres Engagements: Das Wesen der Zivilklausel muss gelebt und ständig erneuert werden, damit unsere Universität, also Wissenschaft, Studium und Lehre sich ausschließlich in den Dienst der Gesellschaft und damit demokratischer, friedlicher und ziviler Ziele stellt und sie lebt!

In diesem Sinne ist die Veranstaltungsreihe ein Angebot sich mit dem Krieg und seinen verschiedenen Facetten auseinanderzusetzen. Abseits von psychologisierenden Ansätzen wollen wir versuchen, die Triebkräfte hinter dem Krieg in den Blick zu nehmen und dabei den bundesdeutschen Kontext nicht aus den Augen verlieren. Es gilt für uns eine herrschaftskritische Perspektive auf den Krieg abseits hegemonialer Diskurse zu entwickeln, die für emanzipatorische Kämpfe unerlässlich ist.

Programm

Titel	Referent*in	Inhalt
I. Zeitenwende Aufrüstung	Jürgen Wagner (Informationsstelle Militarismus)	folgt
II. Die Ästhetisierung der Politik: Die Krise der Medien im Krieg	David Salomon (TU Darmstadt)	folgt
III. Neue Friedensforschung Quo Vadis?	t.b.a.	folgt
IV. Feministische Perspektiven (Feministische Außenpolitik?)	Uta Ruppert (Uni Frankfurt)	folgt
V. Kräfteverhältnisse in Russland	Felix Jaitner (Uni Wien)	folgt
VI. Krieg & Migration VI. Klima, Krieg & Frieden	t.b.a.	

Kostenkalkulation					
Referent*in	Fahrtkosten	Unterbringung	Honorar	Werbekosten	
Jürgen Wagner	100 €	80 €	300 €	155 €	
David Salomon	55 €	80 €	300 €		
Uta Ruppert	50 €	80 €	300 €		
Felix Jaitner	100 €	80 €	300 €		
???	100 €	80 €	300 €		
???	100 €	80 €	300 €		
Summe	505 €	480 €	1.800 €	155 €	2.940 €

C. Alternativen

Es findet keine Veranstaltungsreihe statt.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Bis zu 3000 €

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, den 25.09.2022

Freya Pillardy, Daniel Seitz, Robin Höhn